



Surf-Sofort-Paket
Effektiv mtl. nur 21,21 €
Mehr erfahren



Dauerhaft günstig durch ganz Deutschland.
Die Bahn macht mobil.

29 Euro

DB BAHN

[kalaydo.de](#) [das regionale Findernet](#) » [stellen](#) » [auto](#) » [immo](#) » [marktplatz](#) » [inserieren](#)

Startseite

Feuilleton

← zurück

Suche

In- & Ausland

- Politik
- Wirtschaft
- Finanzen
- Sport
- Panorama
- Kultur & Medien
- ▶ Feuilleton
- Medien
- FR-Fernsehkritik
- Theater
- Musik
- Film
- Literatur
- Architektur
- Kunst
- Themen

- Multimedia
- Wissen & Bildung
- Ratgeber
- Auto
- Reise
- Wetter
- Fotostrecken
- Video-Nachrichten

Frankfurt & Hessen

- Nachrichten
- Meinung
- Regionalsport
- Freizeit Tipps
- Veranstaltungen
- Kinoprogramm
- Polizeimeldungen
- Dossiers
- Lokale Services
- Campus
- Stadtmenschen.de

Marktplatz

- Online-Spiele
- FR Shop
- FR Leserreisen
- Reisemarkt
- FR Tickets
- FR Tel
- Partnerschaft
- FR Weinbar
- FR Buch
- Webfinder
- Baugebiete
- Immonet

Verlagsservice

- Anzeigenservice
- Suche/Archiv
- Abo-Service
- FR-Mobil
- FR-Newsreader
- FR-Bildschirmschoner

**Mauerfall
Traurig nach all den Siegen**

VON HARRY NUTT



Berliner Mauer (Bild: ddp)

Dass es kalt war, verraten die Daunenjacken. Eines der berühmtesten Fotos vom Fall der Mauer hat die Fotografin Barbara Klemm am 10. November aufgenommen. Menschen auf der Mauer am Brandenburger Tor, plaudernd und schauend. Sie sind einfach nur da.

Die meisten Menschen auf dem Bild sind Westler, die am Morgen danach dorthin gingen, wo sie immer waren, wenn Staatsgäste oder bloß private Besucher einen Blick nach drüben werfen wollten. Die Bürger der Noch-DDR dürften derweil am Ku'damm unterwegs gewesen sein. Im November 1989 änderten viele ihre Laufrichtung.

Klemms Foto lügt. Es zeigt gar keine Ost-Berliner, die sich ihrer frisch gewonnenen Reisefreiheit erfreuen.

ANZEIGE

Eufab Fahrradträger	
	OTTO 129,99 €
	baur.de 129,99 €
Apple iPhone 3G 8GB schwarz	
	nur 599,00 €
kaufen bei redcoon	
Apple iPod touch 8GB schwarz (2. Generation)	

"Bilder einer Zeitenwende" heißt eine Fotoausstellung, die ab heute im Deutschen Historischen Museum (DHM) gezeigt wird und die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Zeit vor und nach dem 9. November in fotografischer Genauigkeit zu rekonstruieren.

Bilder der Montagsdemonstrationen von Leipzig und den Turbulenzen in Dresden, als im Oktober viele versuchten, auf die Züge aufzuspringen, die die Aussiedler aus der Prager Botschaft über Dresden in die Bundesrepublik transportierten. Szenen, die auf der kollektiven Festplatte nicht gespeichert sind. In den letzten 20 Jahren ist vieles wieder gelöscht worden.

"Wir müssen reden" heißt denn auch eine Reihe von mehr als 200 Veranstaltungen, die über Pfingsten in der Berliner Humboldt-Uni sowie dem DHM stattfinden. Den Auftakt machte am Donnerstag eine Podiumsdiskussion, die durch einen Vortrag des britischen Historikers Timothy Garton Ash eröffnet wurde. In angelsächsischer Klarheit führte er noch einmal die historische Offenheit der Novembertage vor Augen. Nichts war determiniert, es hätte auch schief gehen können.

Garton Ash schlug einen Bogen von der damaligen Offenheit zur politischen Situation heute. Seine Vorstellung von einer stärkeren Rolle Deutschlands im europäischen Konzert bewertete er skeptisch. Deutschland scheint sich lieber darauf beschränken zu wollen, eine Stimme unter vielen zu sein.

"Mein neunter November"




"Mein neunter November" – das war für viele nicht nur der Mauerfall. Wir laden Sie in einem **FR-Spezial** ein zu einer ungewöhnlichen Reise in die Geschichte.

20 Jahre Mauerfall



Mauer, Stacheldraht, Schussanlagen. Eine multimediale Zeitreise: Stephan Morgensterns Audioslideshows von der deutsch-deutschen Grenze.

 **FR-Spezial: Grenzland**

FR-online.de interaktiv

- ▶ E-Paper
- ▶ FR Blogs
- ▶ FR Shop
- ▶ FR Infotarif
- ▶ Twitter
- ▶ Newsletter
- ▶ RSS-Feeds
- ▶ FR Fotos
- ▶ FR Mobil
- ▶ FR-Wetter

Videos Kultur

-  Grillvergnügen ohne Gefahren
-  Sherlock Holmes: Hier der erste Trailer
-  Obama auf nackter Haut in Berlin

Times Mager



Times mager: Im Funkloch

Fotostrecken Kultur



Schauspielerin Barbara Rudnik ist tot



Hitler-Musical von Mel Brooks



Gigantische Archäologieschau zur Varusschlacht



Ottos "Peter und der Wolf"



[▲ Seitenanfang](#)

Copyright © 2009 Frankfurter Rundschau
Startseite | Anzeigenmarkt | Hilfe | Politik | Wirtschaft | Frankfurt | Hessen
Sport | Fotostrecken | Kultur | Medien | Blogs | Auto
Reise | Videos | Spiele | Stellenmarkt | Kfz-Markt | Immobilien | deutschlandweite Immobilien
Datenschutzerklärung | Abo-Service | Mediadaten | Kontakt | Impressum | Sitemap
realisiert von [evolver media®](#)

ANZEIGE